

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für andwärts ebenfalls 2 Mark, für 3 Monate 1 M. 24 Pf., für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Fenbel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zehnter Jahrgang.

Inserate

weder für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reichenlinie berechnet und in der Expedition (sowie von unsern Annahmehellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Inserate im redactionellen Theile pr. Zeile 30 Pf. Reichenlinie.

Expeditoren: Moritzwegner 12. Gr. Ulrichstr. 47.

No. 69.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 22. März

1876.

Hymnus auf den Kaiser Wilhelm zum 22. März.

Herbei, herbei, was Deutscher heißt Und deutscher Sang geworden. Hilt schwarz-weiß-rote Flaggen auf, Laßt flattern sie und fliegen Das Kaiserbanner, das voraus Uns zog im Kampf und Siegen.

Als Deutschland nocht Deinem Thron, Dir, Einer unser Gauen; Auf Dich, Carolus' großen Sohn, Stolz Deutschlands Marken schauen. Dein Volk folgt dankend Deiner Spur, Dir, Schirmherrn seiner Lande, Der Du von Hermanns heil'ger Flur Abwuschst wälsche Schande.

Als Kaiser grüßen wir Dich heut, Dich Greis im Heldeustrange, Der Du des Reiches Herrlichkeit Ernent im alten Glanze. Was Mannes Sinn, trotz Nacht und Dual, Und was entflammt des Jünglings Streben, Des Deutschen höchstes Ideal Gewann in Dir Gestalt und Leben!

Verkünd.

Dr. Heinrich Grose.

Zu Kaisers Geburtstag.

Es ist kein höchstes Lob, das der Dichter in so schwungvoller Weise dem deutschen Kaiser an seinem 79. Geburtstage singt, es ist nur der Ausdruck der Empfindungen des gesamten deutschen Volkes. Wir haben vor Kurzem am Geburtstage der Königin Louise Gelegenheit gehabt, einen Blick in Preußens und Deutschlands Vergangenheit zu thun, und niemals ist uns klarer zum Bewußtsein gekommen, was das deutsche Volk Kaiser Wilhelm verdankt. Wir sahen Deutschland am Rande des Abgrunds, sahen es sich erheben aus seiner Erniedrigung, sahen Fürsten und Volk ringen nach innerer stiftlicher Kräftigung. Aber was war selbst dies Deutschland, wie es aus den Freiheitskriegen hervorgegangen, bis zu Kaiser Wilhelm's Zeit! Die alte Zwiertacht war ihm geblieben, die alte Zerissenheit, die seine Kraft lähmte und Deutschland zum Spielball der diplomatischen Künste der Nachbarn machte. Zwischen Fürsten und Volk bestand stetes Mißtrauen, das eben so den Thron vereinsamte, wie das Volk beengte. Langsam nur stiegen die zahllosen Schranken, welche im deutschen Vaterlande die freie Bewegung hemmten, langamer noch die Schranken, welche das Volk geistig beengten, welche es rechtlos und unfrei machten und jedes patriotische Feuer in seinem Herzen dämpften. Maßmaß nur und unter schmerzlichen inneren Kämpfen brach sich der Geist des Verfassungs- und Rechtsstaates bei uns Bahn. Wie düster sah es noch in unserm preussischen Vaterlande aus, als Kaiser Wilhelm seine Regierung antrat, und was ist es heute und was mit ihm ganz Deutschland geworden! Ein Geist weht durch das ganze deutsche Land von den Alpen bis zum Nemeistrand, ein Geis, bald auch nur ein Recht. Alle Schranken sind gefallen, nur ein Volk wohnt auf deutschem Boden! Alles Mißtrauen zwischen Regierung und Volk ist geschwunden; nur ein Wille, nur ein Streben besetzt beide und das gilt dem Wolfe des Ganzen! Nicht mehr schwahe und ohnmächtige, nicht mehr ein Spott der Nachbarn ist Deutschland, sondern ein mächtiger, hoch geehrter und, wenn es sein muß, auch gefährlicher Staat, dessen Stimme entscheidend mitpricht im Rathe der Staaten Europas. Das aber ist sein Wert, dies glückliche, mächtige, freie Deutschland hat Kaiser Wilhelm geschaffen, diese Neugeburt unseres ganzen innern Staatslebens, diese Neubebung aller sittlichen Mächte des Volkes verdankt wir ihm. Das sieht am heutigen Tage das gekommene deutsche Volk und das dankt es ihm mit dem Dichter und das ruft es hinaus in alle Zeiten, daß es unvergessen bleibe: Kaiser Wilhelm ist der Wiederhersteller des deutschen Reichs, der Schirmherr deutschen Geistes und deutscher Freiheit!

Politische Uebersicht.

Das Abgeordnetenhaus erlebte in seiner Montagss-Sitzung die dritte Lesung des Etats. Die Debatte wurde von dem Abg. v. Kardorff mit einer langen und die verschiedenartigen Dinge behandelnden Rede eröffnet. Der eigentliche Zweck derselben war, dem Lande wieder einmal zu beweisen, daß die gesammte preussische und deutsche Wirtschaft direct dem Verderben entgegenfähre. Unter diesem Gesichtspunkte wurden nicht allein alle in der zweiten Lesung ausführlich behandelten staats- und volkswirtschaftlichen Fragen unter wachsender Unruhe des Hauses recapitulirt, sondern auch noch zahlreiche Gegenstände hereingezogen, deren Platz im Reichstage und nicht im preussischen Landtage sein würde. Nachdem der Redner es endlich aufgegeben, gegen den Strom anzugreifen, übernahm es der Abg. Birchow diese etwas überraschend gekommene oratorische Leistung in das rechte Licht zu setzen, indem er sie unter hümmischer Heiterkeit des Hauses als die Rede eines zufälligen Finanzministers charakterisirte und damit ihr wahres Motiv zur Sprache entwarf. Bei dem Etat des Cultusministeriums nahm sich der Abg. Windhorst-Bielefeld das am Donnerstag zu anz. geschilderten Simultans-Simplicissimus, oder vielmehr der Herabsetzung desselben von Hugo Meyer an, indem er überzeugend nachwies, wie dieses Werk, ohne sonst auch nur einen der Schorlemer'schen Vorworte irgendwie zu rechtfertigen, zur Weichung patriotischen Sinnes trefflich geeignet sei. Auch die Abgg. Richter-Sangerhausen und Dr. Behrens gingen traten für das Buch ein, so daß die entgegengelegten Anmerkungen der Abg. v. Schorlemer und Windhorst-Werpen ohne Wirkung blieben. Um weiteren Verlauf der Debatte hielt es der Abg. v. Heeremann bei dem Etat des Ministeriums des Innern für angemessen, die Minister'sche Glückwunschadresse an den Bischof von Mainz samt allen möglichen anderen ultramontanen Duerelen nochmals auszusetzen zu bringen. Der Minister Graf Eulenburg antwortete darauf in ansehnlich feierlicher Rede. 'Sie behaupten', so antwortete er ungefähr, 'von dem Beamten'stum dicantur, mit großer Majorität die Debatte. — Der Rest der Verhandlung verlief ohne hervorragenden Zwischenfall. — Die getrige (Montags-) Sitzung des Herrenhauses begann zunächst mit den üblichen geschäftlichen Mittheilungen über neu eingetretene und verordnete Mitglieder, über die eingegangenen Vorlagen und deren Behandlung, sowie über die vom Abgeordnetenhaus gemachten Mittheilungen. Es folgte sodann die (weiter unten mitgetheilte) Interpellation des Grafen Ido zu Stolberg über den Verlauf der preussischen Eisenbahnen an das Reich. Schließlich wird Herr v. Mirbach

zum Schriftführer erwählt und die Sitzung auf Dienstag vertagt.

Während von Bordenationen für die nächsten Wahlen auf Seiten der liberalen Parteien noch wenig zu bemerken ist, setzen die Socialdemokraten ihr Organisationswerk mit wachsendem Eifer fort. Ihre Blätter sind voll von Aufrufen an die Einwohner bald dieses bald jenes Wahlkreises; überall werden Delegirtenversammlungen gehalten, in welchen die Frage der zweckmäßigsten Taktik erörtert und sofort eine entsprechende Agitation mit genauer Vertheilung der Rollen ausgemacht wird. Eine der nächsten Aufgaben dieser Organisation ist, eine Statistik der Wähler sämtlicher Dreiklassen des Reiches nach ihren Berufs- und sonstigen Lebensverhältnissen zu beschaffen, um überblicken zu können, an welchen Stellen am meisten Erfolg zu erwarten resp. an welchen besondere Anstrengungen zu machen sind. Sodann haben die Wahlcomités die Pflicht, für die möglichste Verbreitung der Parteiblätter zu sorgen. Ein Hauptactionsmittel aber soll darin bestehen, das mindestens sechs Wochen vor der Wahl ein besonderes Wahlblatt in großen Massen unentgeltlich verbreitet wird. Um die Kosten desselben wie die der Wahlbewegung überhaupt zu bestreiten, werden jetzt bereits durch die einzelnen Delegirten die entsprechenden Sammlungen ins Werk gesetzt. Endlich werden auch jetzt bereits überall die Candidaten für die Wahl bestimmt. Es kann nicht oft genug wiederholt werden, wie sehr man auf liberaler Seite Grund hat, sich diese Mühseligkeit der erbitterlichen Gegner zum Vorbild zu nehmen.

Der neue französische Unterrichtsminister erklärte bei einem am Sonnabend stattgehabten Empfang pariser Professoren, sein fester unüberwindlicher Wille sei, die Vertiefung der Universitätsgrade dem Staate zurückzugeben. Er werde eine Revision des Gesetzes beantragen. Die übrigen Fragen ließ der Minister unberührt. Eine Anzahl carlistischer Officiere und Soldaten hat sich zum Eintritt in die französische Fremdenlegation gemeldet. Derselben werden nach der Provinz Oran gesandt.

In den letzten Sitzungen der spanischen Cortes kam es zu interessanten Erörterungen zwischen General Pavia, Castelar und Canovas de Castillo über die Sprengung der Cortes vom 3. Januar 1874. General Pavia versicherte: 'Castelar habe seine Absichten verkannt. Ohne den Staatsstreich und die Auflösung der Cortes würde es dahin gekommen sein, daß Don Carlos in Madrid eingezogen wäre. Der General erklärt ferner, seine Bewegung habe sich nur gegen die Cortes gerichtet, die er habe in Schreden setzen wollen; übrigens seien die Kanonen, die er habe aufhängen lassen, nur blind geladen gewesen.' Castelar erwiderte hierauf: wenn er am 3. Januar 1874 die Absichten des Generals Pavia gekannt hätte, so würde er ihn haben beschaffen und erschlagen lassen. Endlich nahm auch der Ministerpräsident das Wort und sprach die Ansicht der jetzigen Regierung über die Vorgänge am 3. Jan. 1874 dahin aus: General Pavia habe den Dank des Landes verdient, denn die Politik Castelar's habe einen Staatsstreich unvermeidlich gemacht. Am 18. wurde, wie schon gemeldet, die





# Carl Dettenborn's Etablissement für Möbel-Industrie,

das grösste und älteste der Provinz Sachsen,  
Halle a. d. S.,

entspricht den höchsten Anforderungen, vereinigt niedrigste Preise mit garantirter Qualität. Der Verkauf auf  
Theilzahlungen ist zur Bequemlichkeit des Publikums eingeführt.  
**Eigenes Möbelfuhrwerk jeder Grösse transportirt gekaufte  
Artikel, steht bei Umzügen zur Verfügung.**

**A. Börner, gr. Steinstr. 19** im Hause des Hrn. Banquier Lehmann  
empfiehlt **Reisekörbe** und **Kinderwagen**  
in großer Auswahl.  
**Reparaturen** aller Arten Korbwaren werden billigt  
und gut ausgeführt.

**Halle, Dienstag den 28. März 1876**

Abends 7 Uhr  
im Saale des Volksschulgebäudes  
**Concert**

gegeben von  
**Anton Rubinstein.**

Billets: Nummerirte Plätze à 3 Mark — nicht nummerirte à 2 M.  
50 Pf. sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt zu haben.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**

Heute, **Mittwoch den 22. März**

Zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm  
**Grosses Concert**

der Herren  
Metz, Neumann, Ascher, Schreyer u. Hoffmann.  
Complettsänger des Leipziger Schützenhauses.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Billets 3 Stück 1 Mark (nur an den Wochentagen gültig) sind bei den  
Herren Spierling, Eugen Causse, Leipzigerstraße, u. Steinbrecher &  
Jasper am Markt zu haben.

Zur Aufführung kommt unter Anderem: Wir bleiben treu, Quartett.  
Da stolzes Deutschland freude dich, Ein alter Soldat. Das Kaiser-  
festlied. Aus dem Soldatenleben, tomische Scene.

**Verein der Krieger von 1866 ab.**

Mittwoch den 22. März 1876, Abends 8 Uhr

in  
**Müller's Bellevue**

zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

**Concert und Ball.**

Der Vorstand.

**Diemitz.**

(Rauchfuss' Etablissement).

Zum Geburtstage Sr. Majestät des deutschen Kaisers  
mit freier Nacht im festlich decorirten Saale und  
**Grand-Bal** mit bestem Orchester. Hierzu ladet freundlichst ein

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags. **C. Schraplau jun.**

**Freyberg's Garten**

Sonntag den 26. d. Mis.

**Concert**

gegeben von dem Violinisten Haas, unter gefälliger Mitwirkung der Ges-  
sangvereine: Sänge-Club, Giebichensteiner Liedertafel, Melodie und  
Neue Giebichensteiner Liedertafel. Zur Aufführung kommt: Concert für  
die Violine v. Paganini. Nach dem Concert Ball. Anfang 8 Uhr. Entree  
50 Pf. Billets sind zu haben für 40 Pf. in der Cigarrenhandlung von  
Herrn Köhling, Schmeerstraße. 3052

**Zur Zufriedenheit.**

in la Auerbach de Leipzig. Wein-, Bier-, u. Frühstücks-Stuben.

Mittwoch den 22. März 1876 zur Geburtstagsfeier Sr. M. des  
Kaisers von Deutschland und Königs von Preußen

**Großes Volks-Concert-Fest**

in festlich patriotisch geschmückten Lokalitäten.

U. A. Prolog, Kaiser-Teufel, Trompeter v. Speier. Zum Schluß der  
Feier großes Fest-Potpouri. W. Schaaf.

**Bauer's Brauerei.**

Mittwoch Abend **Moc-turtle-Suppe.**

F. C. Müller.



**Leipzig, Peterskirchhof Nr. 3,**

empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Piecen assortirtes Möbellager und macht noch besonders auf ihre  
schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre

**Echt Wiener gebogenen Möbel aller Art**  
(namentlich für Restaurationen passend)

aufmerksam. Preise billigst. Coulaute Bedingungen.

[9148

**G. Beyer's Möbel-Fabrik, Alter Markt 3,**

hält ihr großes Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager

in allen modernen Holzarten und jedem Genre empfohlen.  
Princip: Reelle Bedienung. Billigste Preise. Garantie.

Theilzahlungen finden statt.

Fabrikat wird stets nach den neuesten Mustern angefertigt.

Für Wiederverkäufer die civilsten Preise.

**Original-Orden.**

Billige Preise.



Billige Preise.

**Miniatur-Orden.**



**Ordensbänder etc.**

**C. F. Ritter,**  
Halle a. S. Gr. Ulrichsstr. 42.

**Die Wiese'sche  
Clavier-Schule**

beginnt den Sommerkurs am 1. April.

Anmeldungen werden im Schullocale  
Alter Markt 7 entgegengenommen.

Für Schülerinnen hat  
meine Tochter, unter meiner Leitung,  
den Unterricht übernommen. 12446

**Ammendorf.**

Mittwoch d. 22. d. zu Sr. Maj. des  
Königs Geburtstag von 3 Uhr an

**Sängers-Concert,**

nachdem Tanzkränzchen, wozu erge-  
benst einladet Gastwirth Rienecker.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch den 22. März 1876.

30. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zur Feier des Geburtstages

unseres allergnädigsten Kaisers

Ganz neu! Das Ganz neu!

**Bild des Kaisers.**

Festspiel in 1 Act v. Heinrich Helmers.

Hierauf: 12998

**Des Königs Befehl.**

Historisches Lustspiel in 4 Acten v. Eöppfer.

**Lüderitz's Berg.**

Mittwoch den 22. März er.

frische

**Plaukuchen.**

**Bockbier.**

Abends

**Tanz-**

**kränzchen.**

**Stadtgarten**

Zur Geburtstagsfeier S. M. des Kaisers

Musikalische Abend-Unterhaltung

Frei nach 9 Uhr frischen Speck-

fischen. — Bier fein. E. Seeke.

**Giebichenstein.**

Zum Tanzvergnügen an Kaisers

Geburtstag den 22. d. M. ladet freund-  
lichst ein

**Restaurant  
zum Kaisergarten.**

Muguststraße 9.

Empfehle einen kräftigen Mittag-

stisch. Heute Mittwoch früh Speck-

fischen, Abends Fricassee von Huhn

und Karfen polnisch. Cracauer

Bier ff. W. Günther.

**Pressler's Berg.**

Donnerstag Abonnementstränzchen.

**Hotel zur Taube.**

Einer Privat-Festlichkeit halber fällt

das Concert heute aus. Fr. Menzel.

**Trotha.**

Rudloff's Etablissement

zum Feldschlösschen.

Mittwoch den 22. März

Zur Feier des Geburtstages

Sr. Maj. des Kaisers

im prachtvoll und patriotisch ausgestat-

teten Saal ladet ergebenst ein

Fr. Rudloff.

**Cröllwitz.**

Mittwoch, den 22. März, am Ge-

burtsstage Sr. M. des Kaisers

ladet zum Tanzkränzchen ergebenst

ein A. Stolze.

**Bergschänke**

bei Cröllwitz.

Mittwoch den 22. März, am

Sr. Maj. des Königs und

Kaisers Geburtstag

**Tanzmusik.**

H. Herrmann.

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** für die **Frühjahrs- und Sommersaison** in **Kleiderstoffen**, wie in **Umhängen** und **Costumes** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. **S. Pintus.**

**Seiden-Sammete** für **Jaquettes** und **Talmas**,  
**Schwarze** und **farbige Seidenstoffe**, **Französische Long-Chales**.  
Grossartigste Auswahl und billigste Preise.

Halle a. S., **Leipzigerstr. 6.**

**Bruno Freytag,**

Tuch-, Leinen- und Modewaaren-Geschäft, Fabrik von Damenmänteln.

**Leop. Pietzsch, Goldarbeiter, Leipziger-Str. 11,** empfiehlt in großer Auswahl **Bedienung**  
Geschenke für **Confirmanden.** streng reell.

**C. Hauptmann's Möbel-Fabrik & Magazine**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten.

**Kl. Ulrichsstr. 34** (Gasthof „Drei Könige“) und **Gr. Klausstr. 7.**

**Zum Wohnungswechsel**

empfehlen  
**Gardinen** jeder Art in weiß auch bunt,  
**Bettdecken** in Piqué, Wäffel und Damast,  
**Rouleauxstoffe** in allen Breiten,  
bei bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Gardinen-Rester**  
werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. [2906]

**A. Huth & Co.,**

gr. Steinstraße 8.

**Ausverkauf.**

Eine große Partie  
**Corsetten u. Tournure**  
elegante und einfache, empfehle zum **Selbstkostenpreise.**  
**Emil Erbs,** Leipzigerstr. 104.

**Gardinen - Ausverkauf.**

Wegen der am 1. April stattfindenden Verlegung meines  
Geschäfts soll von heute ab eine große Partie älterer  
**zurückgesetzter Muster von Gardinen,**  
sowie einzelne ganze u. halbe Stücke und sehr  
viele Reste zu billigen Preisen ausverkauft werden.

**H. C. Weddy-Pönicke,**  
gr. Ulrichsstr. 61, später: Leipzigerstr. 7.

**Ausverkauf**

wegen **Geschäfts-Aufgabe.**  
Durch anderweitige Geschäftsbetheiligung zur Aufgabe meines  
hiefigen **Weisswaaren- u. Wäschegegeschäfts**  
genötigt, habe mit dem heutigen Tage einen **Ausverkauf** behufs  
schneller Räumung meines Waarenlagers begonnen und offerire:  
**sämtliche Artikel der Weisswaarenbranche**,  
sowie fertige Herren-, Damen- u. Kinderwäsche,  
seidene Lächer und Schawlchen, Stepp- und Filz-Unter-  
röcke, Morgenröcke für Damen, diverse Confections-  
Artikel, **Gardinen**, baumwollene Strümpfe, Shirting,  
Chiffon, Dowlas, Piqué's etc. etc. zum **Selbstkostenpreise.**  
Aufträge auf Oberhemden werden gleichfalls zum Selbstkosten-  
preise, unter Garantie des Entstehens, prompt ausgeführt.

**Fr. Kauffeldt,**  
5. Leipzigerstrasse 5.  
vis-à-vis „Hotel Goldener Löwe.“

**Drei Schwäne.** Zu Sr. Majestät Geburtstage:  
frischen Speckfischen. - Bier  
hochfein. Gustav Wilke.

**Zur Confirmation.**

- 4 breite rein seidene schwarze **Taffete** à berliner Elle 20 Sgr.
- 4 " " " **Lyoner Fabrikat** à berliner Elle 25 Sgr.
- 4 " " " schwarze **Ripse** à berliner Elle 22½ Sgr.
- 4 " " " (beste Qualität) 25-40 Sgr.
- 4 " " " wollene schwarze **Ripse** à Elle 6½ Sgr. bis 15 Sgr.
- 4 " " " " 12½ " 20
- 4 " " " **Cachemirs** à Elle 17½ Sgr. bis 30 Sgr.
- 4 " " " schwarze glanzwollene **Alphas** à 4, 5, 6, 7 bis 12½ Sgr.
- 4 " " " 2 Ellen breite weiße **Schweizer Mulls** à 3, 4, 5 bis 10 Sgr.
- 4 " " " breiten echten ovoid schwarzen **Sammet** 25 Sgr.
- 4 " " " brillant schwarzen französischen **Sammet** 1½ Thlr.
- 4 " " " echten **Sammet** à 1½-2 Thlr.
- 4 " " **Jaquet-Sammet**, echtes **Confection**, schwarz- beste Qualität, à berliner Elle 2½ Thlr.

(Muster und Schnitte der neuesten Façons gratis).  
**Unser Lager fertiger Damen- und Mädchen-Garderobe**  
(eigner Fabrik)

liefert in diesem Jahre 2000 verschiedene **Dessins u. Muster** in **Regen-  
Mäntel, Burnuss, Dollanns, Talmas, Fichus, Jaquets**  
und **Westen.**

- Confirmanden-Jaquets** in Tuch von 1½ Thlr. an  
anschließend von 1½ Thlr. an
  - " " in **Rips** von 1½ Thlr. an
  - " " in **Cachemir** von 1½ Thlr. an
  - " " **Talmas** in **Rips** u. **Cachemir** v. 1½ Thlr. an
  - " " **Fichus** von 2½ Thlr. an
  - " " **Westen** von 2½ Thlr. an
  - Anschließende **Confirmanden-Talmas u. Dollanns** v. 2½ Thlr. an
  - Confirmanden-Sammet-Jaquets** von 2½ Thlr. an
  - Damen-Regen-Mäntel** von 2½ Thlr. an
  - " " mit **Hermeln** von 4½ Thlr. an
- Bestellungen auf **Damen-Garderobe** nach **Maass** innerhalb 2 Tagen.  
(Auswahlsendungen nach ausserhalb franco).

66. gr. Steinstr. 66. **Norddeutscher Bazar.** 66. gr. Steinstr. 66.

**Illuminations-Laternen und Fackeln**

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Wilh. Schwarz jun.**  
Leipzigerstraße 20.

**Terra-Cotta-Waaren**

als: **Gartenfiguren, Postamente, Vasen, Ampeln** u. die Sorten **Beetstecker** etc. empfehlen  
billigst **Ed. Lincke & Ströfer.**

Hof-Druck und Verlag von Otto Henkel.

**Rouleaux-Stoffe**  
in weiss und farbig  
empfehlen in allen Breiten  
**F. G. Demuth, Neunhäuser 34**



**F. W. Berger,**  
Sameritz, i. B.  
Hält sein reichhaltig, Lager  
schöner, fertiger,  
Kinderwagen,  
Wendelwagen und Kinder-  
wagen jeder Art zu  
solchen Preisen bekannt  
erwiesenen.

**Brennarbeiten**  
werden gefertigt gr. Dittesgasse 3.

Wird einer Bestellung, nicht den notwendigen Voraussetzungen mit Rücksicht auf, gemacht